Österreichisches Institut für
Berufsbildungsforschung

Die Prüfungssituation bei der Lehrabschlussprüfung aus Sicht von TeilnehmerInnen in Wien

Norbert Lachmayr

Wien, 2016

Im Auftrag der AK Wien

Bibliografische Information
Lachmayr, Norbert. (2016). Die Prüfungssituation bei der Lehrabschlussprüfung aus Sicht von TeilnehmerInnen in Wien, *Endbericht des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf)*. Wien: öibf.

Die Prüfungssituation bei der Lehrabschlussprüfung aus Sicht von TeilnehmerInnen in Wien (15/05)

öibf (Hrsg.), Wien, Dezember 2016

Projektleitung: Norbert Lachmayr
Projektmitarbeit: Andreas Steininger

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung
Margaretenstraße 166/2.St., 1050 Wien
Tel.: +43/(0)1/310 33 34
E-Mail: oeibf@oeibf.at
http://www.oeibf.at
ZVR-Zahl: 718743404

Abstract de
In Ermangelung bindender Qualitätskriterien bildet die Lehrabschlussprüfung (LAP) gegenwärtig den wichtigsten Indikator für betriebliche bzw. branchenbezogene Ausbildungsqualität. Die von der AK Wien beauftragte Erhebung soll Aufschluss darüber geben, wie Lehrlinge die Prüfungssituation während der LAP erleben und einschätzen. Dazu wurden direkt von der AK Wien 471 Jugendliche unmittelbar nach der LAP von ausgewählten Lehrberufen mit einem Fragebogen befragt. Im Fokus des Interesses liegen die derzeitigen Rahmenbedingungen unmittelbar bei der LAP: Wie gut werden Jugendliche über den Ablauf der LAP informiert? Wie sind die Wartezeiten und –räumlichkeiten vor Ort gestaltet? Welche Aspekte der Prüfungssituation empfinden die Jugendlichen als einem positiven Abschluss hinderlich, welche als förderlich?

Abstract en
In the absence of binding quality criteria the final apprenticeship examination (LAP) constitutes currently the most important indicator of company or industry-specific quality of education. The survey commissioned by AK Vienna should provide information about how to experience and evaluate apprentices testing situation during the LAP. 471 young people were interviewed immediately after the LAP of selected professions with a questionnaire directly from the AK Vienna. The focus of interest is on the current conditions directly in the LAP: How well are informed young people about the procedure of the LAP? What are the waiting times and local settings during the LAP? What aspects of the testing situation do the young people perceive as a hindrance to a positive conclusion, which is conducive?

Schlagworte
Wien, Qualität und Professionalisierung, LAP, Lehrlinge, Kommission, Prüfung, Lehrabschlussprüfung

INHALT

I. Zusammenfassung 5

II. Hintergrund der Studie 6

II. 1 Ausgangssituation 6

II. 2 Feldarbeit, Stichprobenbeschreibung und Methodenkritik 6

III. Ergebnisse 8

III. 1 Die Erwartungshaltung zur LAP 8

III. 2 Die Vorbereitung zur LAP 9

III. 3 Prüfungsbedingungen und Prüfungskommission 15

III. 4 Ergebnis der LAP 18

III. 5 Sonstige Rückmeldungen zur LAP 18

III. 6 Soziodemographisches 19

IV. Literatur 22

V. Fragebogen 22

I. Zusammenfassung

Methodisches

Im Sommer 2015 wurden insgesamt 471 Personen unmittelbar nach der LAP per schriftlichem Fragebogen (siehe Anhang) befragt. Letztendlich sind Aussagen über folgende Branchen möglich: Handel (n=111), kaufmännisch-administrative Lehrberufe (n=127), Tourismus und Gastronomie (n=149), Metall (n=45) sowie FriseurInnen und PerückenmacherInnen (n=39).

Die Vorbereitung zur LAP wird positiv wahrgenommen

Der subjektive Eindruck, wie gut sich die LAP-KandidatInnen auf die LAP vorbereitet gefühlt haben, wird mit einem Mittelwert (MW) von 2,41 auf der Schulnotenskala angegeben.

Die Zeitspanne zwischen Zeitpunkt zur LAP-Anmeldung und der Prüfung beträgt zwei Monate (Median). Die Mehrheit der Prüflinge wurde von der Lehrlingsstelle einen Monat vor der Prüfung über den Termin informiert. Für die meisten Befragten war die individuelle Zeitspanne ausreichend, nur wenige erlebten diese als unpassend; in diesem Fall eher als zu kurz denn zu lang.

Über Inhalt und Prüfungsthemen der LAP wurden 83% der LAP-KandidatInnen informiert, v.a. von der Berufsschule.

Rund 64% der LAP-KandidatInnen besuchten nach eigenen Angaben einen LAP-Vorbereitungskurs. Von jenen 302 Personen ist die überwiegende Mehrheit der Überzeugung, dass der Kurs hilfreich war.

Prüfungsbedingungen und Prüfungskommission werden als sehr positiv wahrgenommen

Mit den Prüfungsbedingungen sind die Befragten insgesamt „gut zurechtgekommen“, der Mittelwert auf der Schulnotenskala liegt bei 2,12. Vor allem die Eignung der Prüfungsräumlichkeiten und die Ausstattung am Prüfungsplatz wurden als sehr positiv eingestuft. Noch positiver wurde die Zusammenarbeit mit der Prüfungskommission erlebt, hier liegt der Mittelwert bei 1,51. Angemessenes Verhalten der PrüferInnen und genug Zeit für die Prüfung wurde von fast allen LAP-KandidatInnen genannt.

Lehrabschlussprüfung verlief „wie erwartet“ oder sogar positiver

Für die große Mehrheit der befragten LAP-TeilnehmerInnen (75%) verlief die Lehrabschlussprüfung „wie erwartet“. Jene, deren Erwartungen nicht der Realität entsprachen, waren meist positiv überrascht.

Mögliche Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen der LAP

Die Reduktion der Wartezeiten vor Ort sowie der Nervosität (zwei durchwegs kommunizierende Gefäße) sind jene Bereiche, wo die Befragten am ehesten Veränderungsbedarf aufzeigten. Auch kann die Funktion der Lehrberechtigten als eher gering wahrgenommene Informationsquelle reflektiert werden.

II. Hintergrund der Studie

II. 1 Ausgangssituation

In Ermangelung bindender Qualitätskriterien bildet das Abschneiden bei der Lehrabschlussprüfung (LAP) gegenwärtig den wichtigsten Indikator für betriebliche bzw. branchenbezogene Ausbildungsqualität.

Die von der AK Wien beauftragte Erhebung gibt Aufschluss darüber, wie Lehrlinge die Prüfungssituation während der LAP erleben und einschätzen. Im Fokus des Interesses liegen die derzeitigen Rahmenbedingungen unmittelbar bei der LAP: Wie gut sehen sich Jugendliche über den Ablauf der LAP informiert? Wie sind die Wartezeiten und –räumlichkeiten vor Ort gestaltet? Welche Aspekte der Prüfungssituation empfinden die Jugendlichen für einen positiven Abschluss als hinderlich, welche als förderlich?

Diese Studie liefert für diese Fragen erstmals für Wien aussagekräftige Ergebnisse, da eine Pilotstudie zur LAP-Situation (Dornmayr, Wallner, Miller, & Schönherr, 2014) nur geringe Fallzahlen für Wien aufweist.

II. 2 Feldarbeit, Stichprobenbeschreibung und Methodenkritik

In mehreren Fragebogen-Feedbackrunden mit der AK Wien wurden neben obiger Pilot-Studie auch die Ergebnisse von Dornmayr et al. (2013) reflektiert. Letztendlich wurde ein bewusst knapp gehaltener zweiseitiger Fragebogen eingesetzt. Dazu wurden durch die LAP-PrüferInnen insgesamt 471 Jugendliche unmittelbar nach der LAP per schriftlichen Fragebogen (siehe Anhang) befragt. Die komplette Feldarbeit (Juni 2015 bis Dezember 2016) erfolgte direkt durch die AK Wien und stellt eine Vollerhebung der zu diesem Zeitpunkt abgehaltenen LAP-Termine in den entsprechenden Zielbranchen bzw. Lehrberufen dar. Es ist anzumerken, dass die Jugendlichen unmittelbar nach einer Prüfungssituation befragt wurden, d.h. dass bei den subjektiven Einschätzungen durchaus die Euphorie einer bestandenen Prüfung zu bedenken ist. Die anschließende Datenbearbeitung und Auswertung erfolgte durch das öibf.

Es sind Aussagen über folgende Branchen möglich: Handel (n=111), kaufmännisch-administrative Lehrberufe (n=127), Tourismus und Gastronomie (n=149), Metall (n=45) sowie FriseurInnen und PerückenmacherInnen (n=39). Aufgrund der geringen Fallzahl in der letzten Gruppe und der damit verbundenen größeren Schwankungsbreite sollte der Vergleich mit den anderen Branchen immer nur als Tendenz verstanden sein. Nachdem die Daten ungewichtet sind, haben die FriseurInnen auch ein entsprechend geringes Gewicht in den Totalwerten.

Die umseitige Auflistung aller erfassten Lehrberufe zeigt, dass am häufigsten der Lehrberuf „Bürokaufmann/-frau“ (17%) erreicht wurde, dicht gefolgt von „EH – Kaufmann/-frau“ (16%). Danach folgen „Hotel- und GastgewerbeassistentIn“ (11%), „Restaurantfachmann/-frau“ (9%), „Koch/Köchin“ (8%) und „Kosmetik, Fußpflege“ (6%).

Weiters ist anzumerken, dass eine hohe Zahl an punktuell fehlenden Angaben (rund 10% - 20%) zu erkennen ist, d.h. die Jugendlichen nicht alle Fragen ausfüllten. Nachdem diese fehlenden Werte mitunter beträchtlich sind, werden diese immer ausgewiesen (k.A.). Dabei zeigen sich oft nach Branchen deutliche Unterschiede.

Tabelle 1: Lehrberufe

	Handel	Kaufm.-admin. Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (Stylist/in)	Metall
EH-Kaufmann/-frau	67				
EinrichtungsberaterIn	13				
EH-Textil	12				
Baustoffhandel	3				
EH-Schuhe	3				
EH-Sport	3				
EH-Uhren	2				
EH-Lebensmittel	1				
Bürokaufmann/-frau		73			
BetriebslogistikerIn		16			
Bankkaufmann/-frau		11			
Immobilienkaufmann/-frau		6			
LagerlogistikerIn		3			
Speditionskaufmann/-frau		2			
Finanz- und Rechnungswesen		1			
HGA			45		
Restaurantfachmann/-frau			39		
Koch/Köchin			33		
Systemgastronomiefachmann/-frau			20		
Hotel			1		
REFA			1		
Kosmetik, Fußpflege				26	
FriseurIn und PerückenmacherIn				11	
KFZ-Technik					17
InstallateurIn					20
Keine Angabe; Zuordnung zur Branche jedoch aufgrund des Sammelkuverts möglich	7	15	10	2	8
	111	**127**	**149**	**39**	**45**

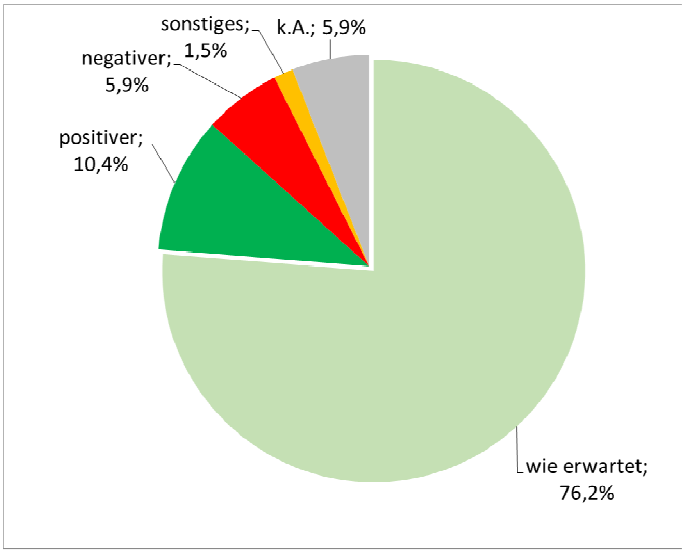
Quelle: *öibf; n=471*

III. Ergebnisse

III. 1 Die Erwartungshaltung zur LAP

Für die große Mehrheit der befragten LAP-TeilnehmerInnen (76%) verlief die Lehrabschlussprüfung „wie erwartet". Jene, deren Erwartungen nicht der Realität entsprachen, wurden zusätzlich nach dem Grund gefragt. Bei den vorliegenden Antworten zeigte sich, dass davon 49 Personen durchaus positiv überrascht waren. So wurde die LAP „leichter" (25x), „angenehmer" (14x) und „netter" (10x) als vorgestellt erlebt. Eine kleinere Gruppe (28 Personen) erlebte die LAP „schwieriger" (10x), „mit einem unerwarteten Ablauf" (8x), „unangenehmer" (5x) oder „mit einem anderen Stoff" (5x).

Abbildung 1: War die LAP so wie du sie erwartet hast?



Quelle: *öibf; =471*

Im „Handel" und „Metall-Bereich" lief die LAP überproportional hoch „wie erwartet" ab (80% bzw. 93%), in der Branche „Tourismus und Gastronomie" lag der Wert mit 70% am geringsten. Nachstehende Tabelle zeigt, dass im Tourismus positivere Erfahrungen (13%) und negative Erfahrungen (12%) sich die Waage halten. Bei den anderen Branchen überwiegt die positive „Überraschung" deutlicher.

Tabelle 2: War die LAP so wie du sie erwartet hast?

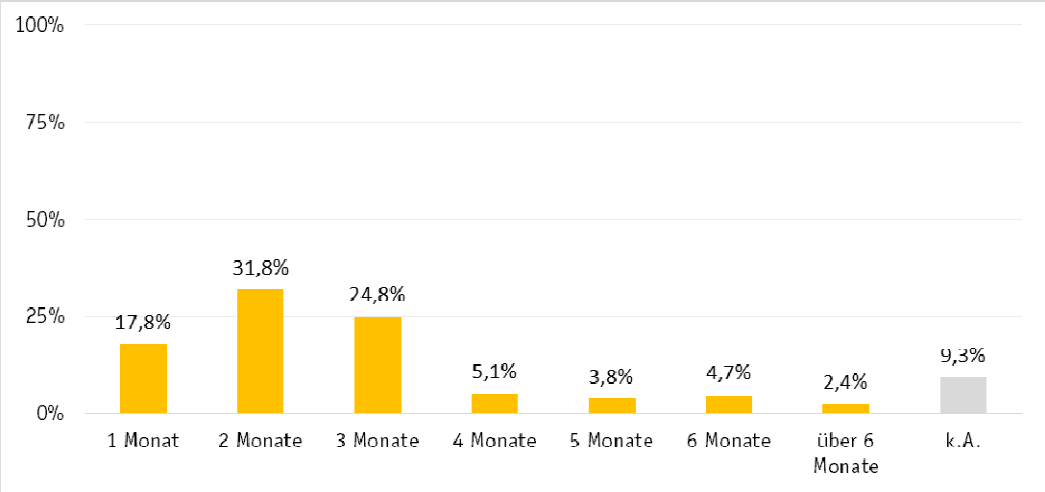
	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
wie erwartet	80,2%	74,0%	70,5%	74,4%	93,3%	**76,2%**
positiver	8,1%	10,2%	13,4%	15,4%	2,2%	**10,4%**
negativer	2,7%	3,1%	12,1%	5,1%	2,2%	**5,9%**
k. A.	7,2%	11,0%	2,7%	2,6%	2,2%	**5,9%**
sonstiges	1,8%	1,6%	1,3%	2,6%	0,0%	**1,5%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100%	100,0%

Quelle: *öibf; n=471*

III. 2 Die Vorbereitung zur LAP

Die Zeitspanne zwischen Zeitpunkt zur LAP-Anmeldung und der Prüfung beträgt im Median zwei Monate, und zwar unabhängig von der untersuchten Branche: rund 55% der LAP-TeilnehmerInnen nennen ein bis zwei Monate, der Rest der gültigen Angaben liegt bei mindestens drei Monate. Rund neun Prozent beantworteten die Frage nicht.

Abbildung 2: Wieviel Zeit lag zwischen Anmeldung bei der Lehrlingsstelle und der Prüfung?



Quelle: *öibf; n=471, Angaben in Prozent*

Nach den Branchen differenziert zeigt der Handel einen überproportionalen Anteil jener Befragten, die die Zeitspanne zwischen Anmeldung und Prüfung mit einem Monat angeben; in der Metall-Branche nennen die befragten Lehrlinge mehrheitlich zwei Monate.

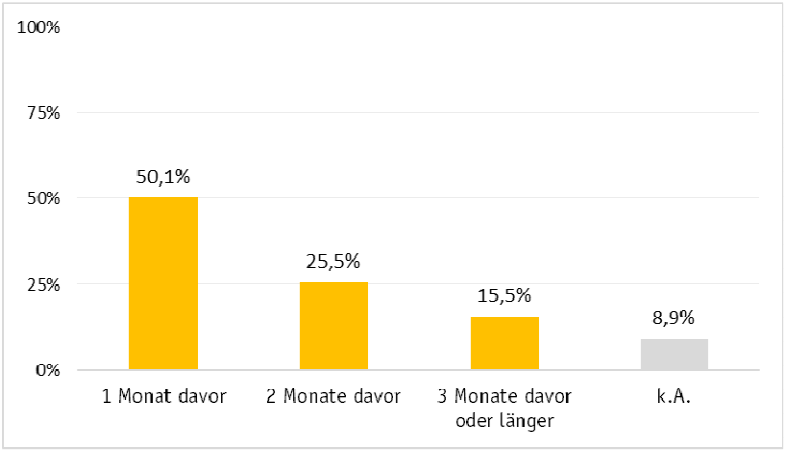
Tabelle 3: Zeitspanne von der Anmeldung bis zur Prüfung nach Branchen

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
1 Monat	28,8%	18,1%	14,1%	17,9%	2,2%	**17,8%**
2 Monate	25,2%	27,6%	34,2%	33,3%	51,1%	**31,8%**
Länger als 2 Monate	38,7%	37,8%	45,0%	43,6%	42,2%	**41,2%**
k.A.	7,2%	16,5%	6,7%	5,1%	4,4%	**9,1%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

In einer weiteren Frage wurde erfasst, wie viele Monate vor der Prüfung die LAP-KandidatInnen über den Prüfungstermin informiert wurden. Die Hälfte der Prüflinge (50%) wurde von der Lehrlingsstelle ca. einen Monat vor der Prüfung über den Termin informiert (d.h. bei Berücksichtigung der obigen Grafik mitunter gleich bei der Anmeldung). Einem Viertel (26%) wurde etwa zwei Monate und den übrigen Lehrlingen (16%) mindestens drei Monate zuvor Bescheid gegeben.

Abbildung 3: Wie lange vor der Prüfung wurdest du von der Lehrlingsstelle über den Prüfungstermin informiert?



Quelle: *öibf; n=471*

Während im Handel und bei den kaufmännisch-administrativen Lehrberufen die am meisten genannte Zeitspanne bezüglich der Bekanntgabe des Prüfungstermins bei einem Monat liegt, ist bei den beiden anderen untersuchten Branchen der Zeithorizont breiter gefächert.

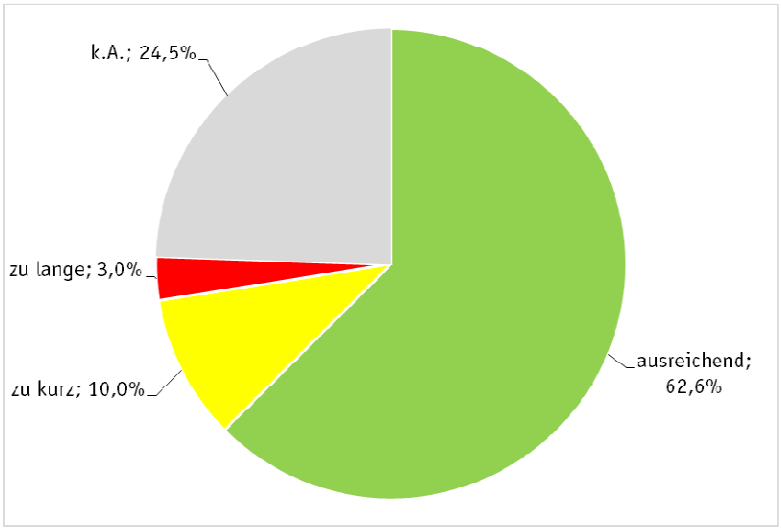
Tabelle 4: Zeitspanne bis zum Prüfungstermin nach Branchen

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
1 Monat	64,9%	59,8%	38,3%	43,6%	%	**52,1%**
2 Monate	10,8%	18,9%	28,9%	46,2%	%	**22,8%**
Länger als 2 Monate	12,6%	7,1%	27,5%	7,7%	%	**15,7%**
k.A.	11,7%	14,2%	5,4%	2,6%	%	**9,4%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

Für die meisten Befragten war die individuelle Zeitspanne ausreichend, nur wenige erlebten diese als unpassend; in diesem Fall eher als zu kurz denn zu lang.

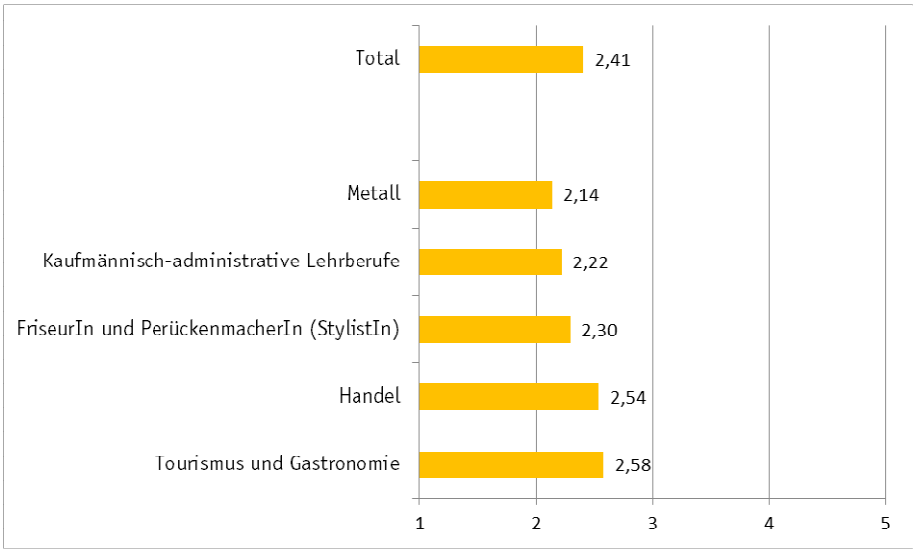
Abbildung 4: War diese Zeitspanne für dich persönlich...



Quelle: *öibf; n=471*

Der subjektive Eindruck, wie gut sich die LAP-KandidatInnen auf die LAP vorbereitet gefühlt haben, wird mit einem Mittelwert (MW) von 2,4 auf der Schulnotenskala angegeben. Tendenziell positiver liegen die kaufmännisch-administrativen Lehrberufe und die FriseurInnen (geringe Fallzahl). Es bestehen geringe Unterschiede im Geschlechtervergleich (MW Frauen=2,36; Männer=2,45).

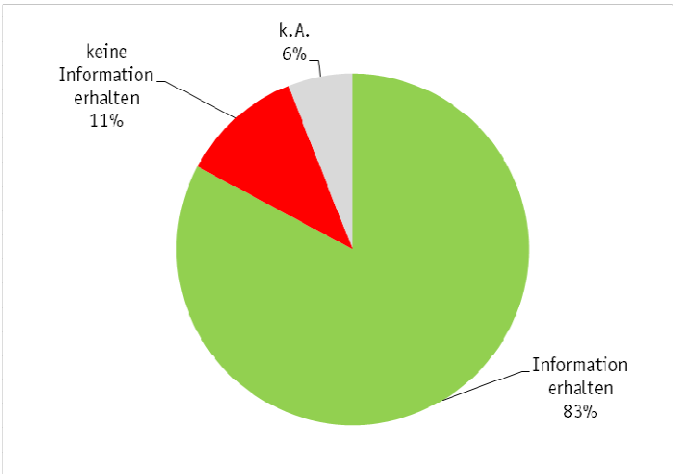
Abbildung 5: Wie gut hast du dich insgesamt auf die LAP vorbereitet gefühlt?



Quelle: *öibf; n=438*

Über Inhalt und Prüfungsthemen der LAP wurden 83% der LAP-KandidatInnen informiert. Aussagen über Zeitpunkt, subjektivem Nutzen und Intensität der erhaltenen Informationen sind aufgrund des sehr kurz gehaltenen Fragebogens nicht möglich. Zwölf Prozent sind ohne Informationen bezüglich Inhalt und Prüfungsthemen zur LAP angetreten.

Abbildung 6: Hat dich jemand im Vorfeld über den Inhalt (Prüfungsthemen) der LAP informiert?



Quelle: *öibf; n=471*

Der Vergleich nach den untersuchten Branchen zeigt, dass die FriseurInnen (kleine Fallzahl!) überproportional oft keine Information erhielten, hingegen die kaufmännisch-administrativen Lehrberufe deutlich häufiger.

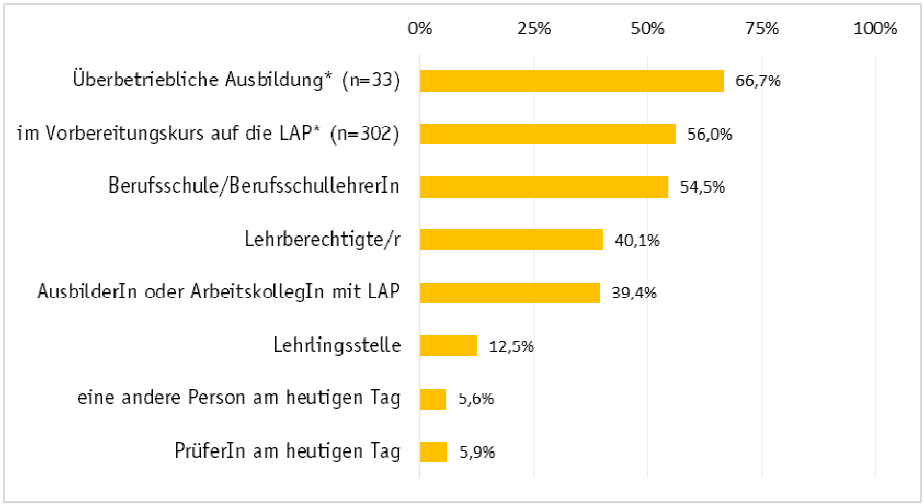
Tabelle 5: Keine Information erhalten, differenziert nach Branche

Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
13,7%	7,8%	12,6%	21,6%	9,1%	**12,0%**

Quelle: *öibf; n=443*

Für jene 391 Personen mit erhaltener Information zeigt sich, dass es in der Regel mehrere Informationsquellen gab. Aus mehreren vorgegebenen möglichen Informationsquellen wurden im Median zwei Antworten ausgewählt: 42% nannten genau eine Informationsquelle, 30% zwei Quellen und der Rest mindestens drei der nachstehenden Informationsquellen.

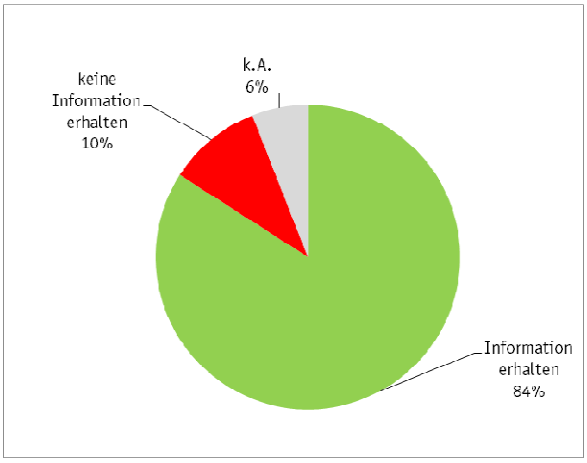
Abbildung 7: Wer hat dich im Vorfeld über den Inhalt der LAP informiert?



Quelle: *öibf; n=391 Personen mit erhaltenen Informationen, Mehrfachantworten möglich*
**=Basis nur jene Personen, die in ÜBA bzw.im Vorbereitungskurs zur LAP waren*

Analog zum Erhalt von Informationen über den Inhalt der LAP wurde erhoben, ob und wie die Befragten bezüglich des Ablaufs der LAP informiert waren. Dabei ist ersichtlich, dass sowohl der Inhalt als auch der Ablauf der LAP gemeinsam besprochen wurden.

Abbildung 8: Hat dir jemand im Vorfeld den Ablauf der LAP erklärt?



Quelle: *öibf; n=471*

Nach Branchen fällt im Vergleich auf, dass im Cluster Handel bzw. Metall der Anteil jener, die keine Information über den LAP-Ablauf erhalten haben, fast drei Mal so hoch ist wie bei den kaufmännisch-administrativen Lehrberufen.

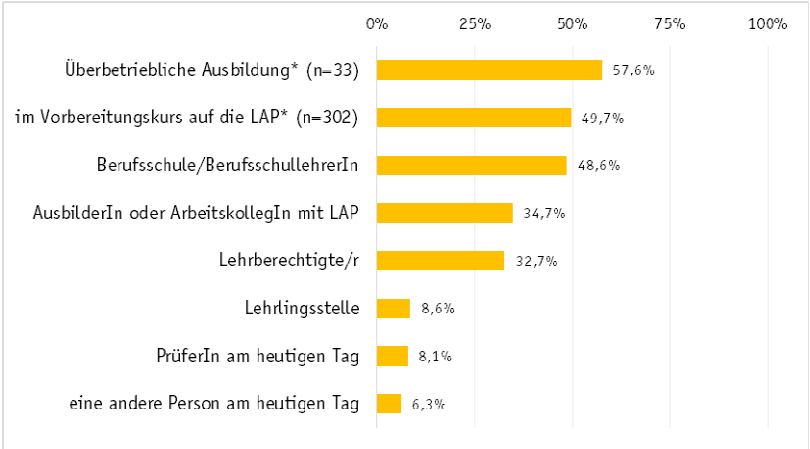
Tabelle 6: Keine Information zum Ablauf erhalten nach Branche

Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
16,7%	6,0%	8,5%	10,5%	15,6%	**10,1%**

Quelle: *öibf; n=443*

Bezüglich Informationen über den Ablauf der LAP wurde im Median eine Informationsquelle genannt (50%), 30% nannten zwei Informationsquellen.

Abbildung 9: Wer hat dir im Vorfeld den Ablauf der LAP erklärt?



Quelle: *öibf; n=395 Personen mit erhaltenen Informationen, Mehrfachantworten möglich*
**=Basis nur jene Personen, die in ÜBA bzw.im Vorbereitungskurs zur LAP waren*

Rund 64% der LAP-KandidatInnen besuchten nach eigenen Angaben einen LAP-Vorbereitungskurs. Am weitesten verbreitet war der Kursbesuch unter Lehrlingen der Branche „kaufmännisch-administrative Lehrberufe“ (76%), die geringste Quote nannten FriseurInnen und PerückenmacherInnen“ (33%, geringe Fallzahl!).

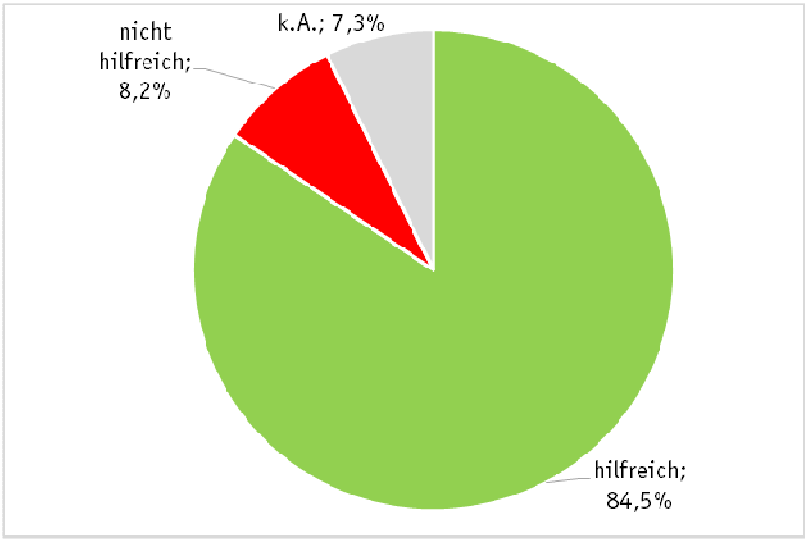
Tabelle 7: Hast du einen LAP-Vorbereitungskurs besucht?

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
nein	26,1%	12,6%	34,9%	53,8%	33,3%	**28,3%**
ja	64,9%	75,6%	61,1%	33,3%	66,7%	**64,1%**
k.A.	9,0%	11,8%	4,0%	12,8%	0,0%	**7,6%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

Von jenen 302 Personen, die einen LAP-Vorbereitungskurs besucht haben, ist die überwiegende Mehrheit der Überzeugung, dass der Kurs hilfreich war.

Abbildung 10: War der LAP-Vorbereitungskurs hilfreich?



Quelle: *öibf; n=302 Befragte mit Besuch eines LAP-Vorbereitungskurses*

Die Analyse nach Branchen zeigt für den Handel sowie bei den FriseurInnen (13 Fälle) einen höheren Anteil an Personen, die den LAP-Vorbereitungskurs als nicht hilfreich einstuften.

Tabelle 8: War der LAP-Vorbereitungskurs hilfreich?

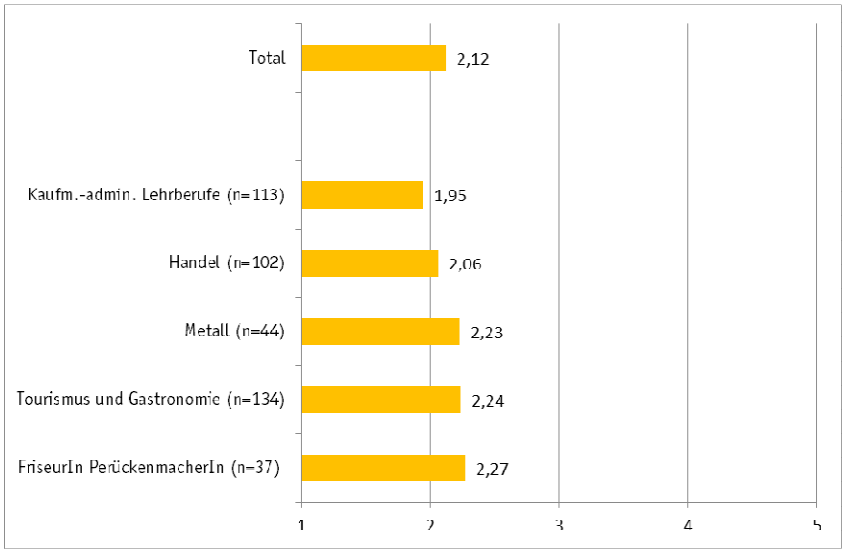
	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
nein	11,1%	6,3%	6,6%	15,4%	9,7%	8,3%
ja	81,9%	85,4%	84,6%	84,6%	87,2%	84,5%
k.A.	6,9%	8,3%	8,8%	0,0%	3,2%	7,3%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		**100,0%**

Quelle: *öibf; n=272*

III. 3 Prüfungsbedingungen und Prüfungskommission

Mit den Prüfungsbedingungen sind die Befragten insgesamt „gut zurechtgekommen", der Mittelwert auf der Schulnotenskala (MW) liegt bei 2,1. Tendenziell positiver liegen die kaufmännisch-administrativen Lehrberufe und der Handel. Es bestehen keine Unterschiede im Geschlechtervergleich.

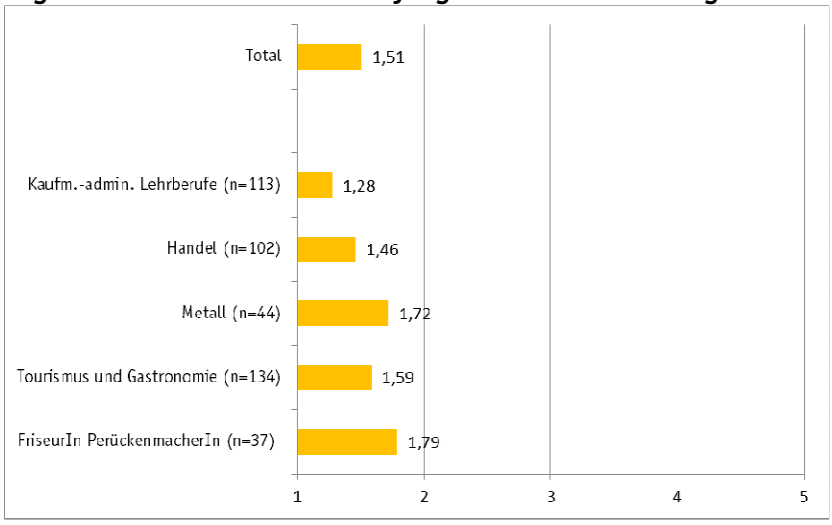
Abbildung 11: Wie bist du mit den Prüfungsbedingungen zurechtgekommen?



Quelle: *öibf; n=430, 1=sehr gut, 5=gar nicht gut*

Noch positiver wurde die Zusammenarbeit mit der Prüfungskommission erlebt, hier liegt der Mittelwert bei 1,56. Die Abstufung nach den vier untersuchten Branchen ist in derselben Reihenfolge wie bei der Beurteilung der Prüfungssituation, differenziert hier aber nun deutlicher: im kaufmännisch-administrativen Bereich wird ein Mittelwert von 1,28 angegeben (MW Männer 1,14, Frauen 1,36). Im Handel nennen die Männer ein tendenziell besseres „Zurechtkommen" (MW 1,43 vs. 1,66), im Tourismusbereich tendenziell die Frauen (MW 1,43 vs. 1,70).

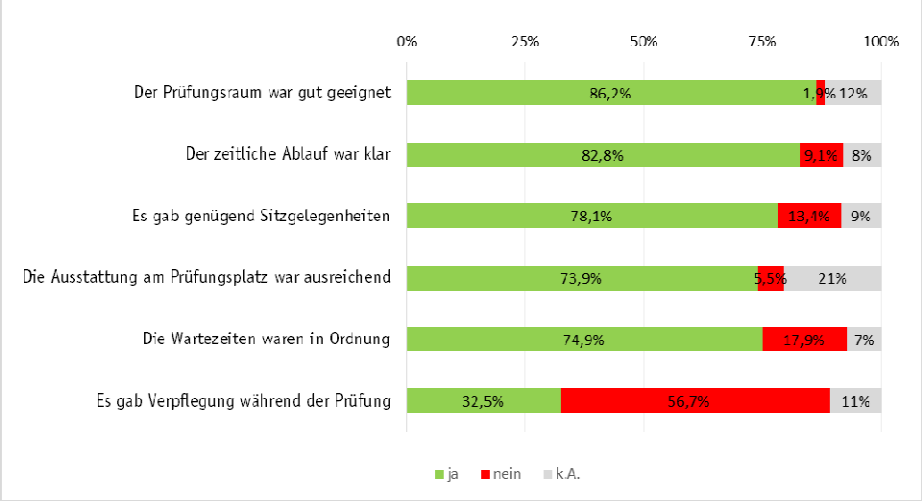
Abbildung 12: Wie bist du mit der Prüfungskommission zurechtgekommen?



Quelle: *öibf; n=433, 1=sehr gut, 5=gar nicht gut*

Neben obigen Einschätzungen wurden den LAP-TeilnehmerInnen verschiedene Items bezüglich Prüfungsbedingungen und PrüferInnen-Kommission vorgelegt, die jeweils mit ja oder nein beantwortet werden konnten. Im Gesamtergebnis zeigt sich eine hohe Zustimmung zu den Prüfungsbedingungen: vor allem die Eignung der Prüfungsräumlichkeiten und die Ausstattung am Prüfungsplatz wurden sehr positiv eingestuft.

Abbildung 13: Prüfungsbedingungen im Detail



Quelle: *öibf; n=471*

Nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede nach Branchen. So ist erkennbar, dass z.B. das Vorhandensein einer Verpflegungsmöglichkeit vor allem im Handel bejaht wurde (54%) sowie die Wartezeiten im Tourismus (80%) und im Metall-Cluster (87%) überproportional oft „in Ordnung" waren. Die Klarheit des zeitlichen Ablaufes zeigt keine großen Unterschiede, auch die ausreichenden Sitzgelegenheiten sind durch den Totalwert gut repräsentiert.

Tabelle 9: Zustimmung, nach Branchen im Detail

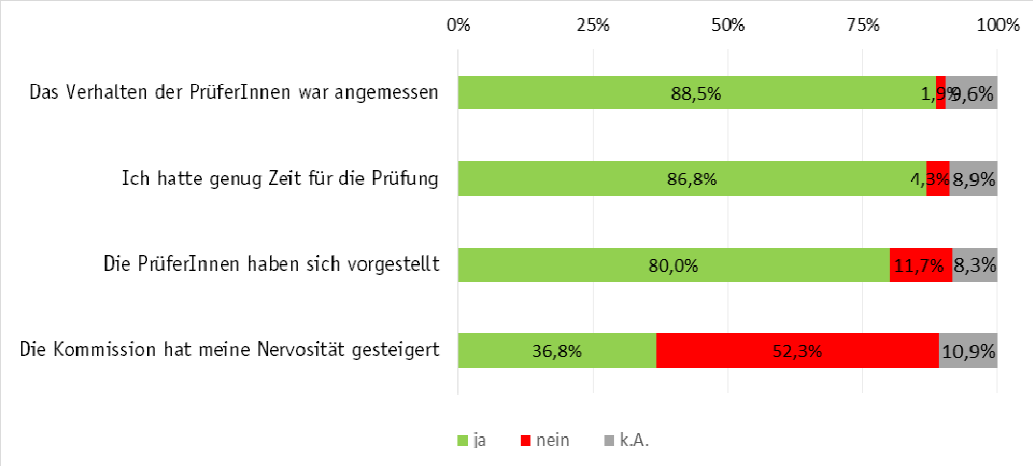
	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
Der Prüfungsraum war gut geeignet	84,7%	89,0%	87,2%	82,1%	82,1%	**86,2%**
Der zeitliche Ablauf war klar	84,7%	78,0%	84,6%	82,1%	86,7%	**82,8%**
Es gab genügend Sitzgelegenheiten	79,3%	74,0%	81,9%	76,9%	75,6%	**78,1%**
Die Ausstattung am Prüfungsplatz war ausreichend	73,0%	70,1%	75,2%	87,2%	71,1%	**73,9%**
Die Wartezeiten waren in Ordnung	73,9%	69,3%	79,9%	64,1%	86,7%	**74,9%**
Es gab Verpflegung während der Prüfung	51,4%	29,1%	28,9%	20,5%	17,8%	**32,5%**

Quelle: *öibf; n= 471*

39 Befragte nutzten die Möglichkeit, in einer offenen Frage etwas zu den Prüfungsbedingungen zu ergänzen. So wurden 24 positive Kommentare abgegeben („alles perfekt"; „sehr sauber"; „sehr angenehm"; „angenehm kühl"; „gut organisiert"; „Danke"; „nette Prüfer"). Die restlichen 15 Antworten beinhalten Verbesserungsvorschläge („es war sehr heiß"; „lüften wäre gut gewesen"; „musste meinen Platz 3x wechseln"; „alter Computer"; „zu lange Wartezeiten"; „Wasser am Tisch wäre nicht schlecht"; „etwas eng").

Analog zu den Prüfungsgesamtbedingungen wurden zur Prüfungskommission einige Aussagen vorgelegt, welche mit ja oder nein beantwortet werden konnten. Angemessenes Verhalten der PrüferInnen und genug Zeit für die Prüfung wurde von fast allen LAP-KandidatInnen genannt.

Abbildung 14: Prüfungskommission im Detail



Quelle: *öibf; n=mind. 423*

In der (zahlenmäßig kleinen) Branche der FriseurInnen und wurde moniert, dass PrüferInnen sich nicht immer vorgestellt hätten. Die Nervosität wurde im Handel und bei den FriseurInnen stärker durch die Kommission gesteigert als in den anderen Branchen.

Tabelle 10: Zustimmung, nach Branchen im Detail

	Handel	Kaufm. admin. Lehrberufe	Tourismus Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn	Metall	**Gesamt**
Das Verhalten der PrüferInnen war angemessen	91,0%	87,4%	89,9%	84,6%	84,4%	88,5%
Ich hatte genug Zeit für die Prüfung bzw. Prüfungsteile	88,3%	88,2%	87,2%	79,5%	84,4%	86,8%
Die PrüferInnen haben sich vorgestellt	92,8%	79,5%	77,9%	71,8%	64,4%	80,0%
Die Kommission hat meine Nervosität gesteigert	42,3%	30,7%	38,3%	48,7%	25,0%	36,8%

Quelle: *öibf; n=471*

81 Personen nutzten die zusätzliche Möglichkeit, etwas über die Prüfungskommission zu sagen, in der Regel um sich bei den PrüferInnen zu bedanken. Die Kommentare waren sehr positiv („nett"; „sehr nett"; „rücksichtsvoll", „alles top";

„1A"; „danke"; „angenehm"; „beruhigend"; „lieb"; „freundlich"; „kompetent"; „sehr lieb"; „Nervosität gelindert"; „super"). Nur drei eher negative Kommentare wurden geäußert („bitte ausreden lassen"; „etwas zu komplizierte Fragestellung"; „nicht alle waren freundlich").

III. 4 Ergebnis der LAP

Die Frage nach dem Erfolg oder Misserfolg der LAP kann mit den vorliegenden Daten nur nach den Branchen differenziert sinnvoll betrachtet werden: Vor allem in den Clustern „Tourismus und Handel", „Metall" sowie bei den (mit geringen Fallzahlen versehenen) FriseurInnen gibt es einen überproportional hohen Anteil an fehlenden Antworten (41% bis 62%). Dies lässt Verzerrungen im Zuge der Feldarbeit vermuten (z.B. LAP-Ergebnisse zum Zeitpunkt der Fragebogenerhebung noch nicht bekannt).

Tabelle 11: Ergebnis der LAP nach Branchen im Detail

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
negativ	3,6%	3,1%	6,0%	2,6%	4,4%	**4,2%**
positiv	90,1%	78,7%	53,0%	35,9%	46,7%	**68,8%**
k.A.	6,3%	18,1%	40,9%	61,5%	48,9%	**27,0%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

Jene 20 Personen, welche die LAP negativ beendet haben, sehen die Gründe mehrheitlich bei sich selbst liegend: 14 Befragte meinten sie waren zu nervös, fast ebenso viele (13 Personen) hätten zu wenig gelernt. Drei Personen sahen den Grund für ihr Nichtbestehen darin, dass ein anderer Inhalt geprüft wurde als zuvor angegeben. Ebenfalls drei Personen wussten den Grund nicht, da nicht erklärt wurde was falsch gemacht wurde. Eine Person meinte sie sei zu streng geprüft worden.

III. 5 Sonstige Rückmeldungen zur LAP

Die Lehrlinge wurden gegen Ende des Fragebogens aufgefordert den Satz „Die Lehrabschlussprüfung war für mich insgesamt..." zu vervollständigen. Insgesamt wurde diese Möglichkeit 242 Mal genutzt. Die überwiegende Mehrheit der Kommentare fiel positiv aus („gut"; „sehr gut"; „interessant"; „aufregend"; „positiv"; „angenehm"; „super"; „ok"; „sehr lehrreich"), zudem schwang erwartungsgemäß auch Erleichterung mit. Rund jede zehnte Rückmeldung zog ein eher negativ gestimmtes Fazit („sehr anstrengend"; „nervenaufreibend"; „stressig"; „fordernd", „nervlich eine Katastrophe"). In einigen Kommentaren wurden gemischte Gefühle zum Ausdruck gebracht („aufregend, aber auch stressig"; „anstrengend aber gut"; „intensiv, aber angenehm").

Als Abschlussbemerkung konnten die Lehrlinge noch weitere Anliegen bezüglich der LAP mitteilen, 56 Personen nutzen die Gelegenheit. Die meisten davon sind auch hier positiver Art („Danke"; „Prüfer waren nett"; „alles ok"; „super"; „es war sehr nett"; „gut"; „großartig"; „schönes Erlebnis"). Zudem wurden ein paar Verbesserungsvorschläge genannt („Vorbereitungskurse für HGA wären super"; „Computersystem der WKO sollte verbessert werden"; „der praktische Bereich kommt in der Schule zu kurz"; „etwas lockerer wäre gut").

III. 6 Soziodemographisches

In der Stichprobe finden sich 50% Frauen, in der Branche „Tourismus und Handel“ (56%) sowie im Cluster „Metall“ überwiegt der Männeranteil.

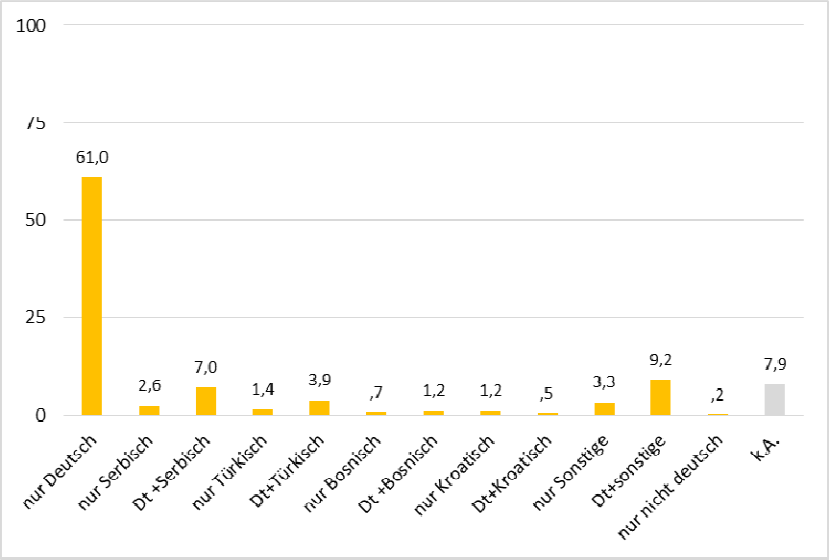
Tabelle 12: Geschlechterverteilung in der Stichprobe nach Branchen

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastronomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
weiblich	57,7%	57,5%	40,9%	97,4%	82,2%	**50,1%**
männlich	38,7%	33,9%	55,7%	2,6%	0,0%	**43,9%**
k.A.	3,6%	8,7%	3,4%	0,0%	17,8%	**5,9%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

Beim sprachlichen Umfeld im Elternhaus überwiegt die deutsche Sprache, rund 61% der Befragten nennen Deutsch als jene Sprache, die „vor allem“ gesprochen wird. Für 30% der Befragten kann ein Migrationshintergrund angenommen werden, da hier Deutsch in Kombination mit einer zweiten Sprache im Haushalt genannt wird. Dabei ist hier ein sehr heterogenes Antwortverhalten erkennbar. Haushalte, in den nur eine der BKS-Sprachen (5%) oder Türkisch (2%) gesprochen werden, stellen nur einen kleinen Anteil der Personen dar, die den Fragebogen ausfüllten. 13% gaben eine andere Sprache an, welche in ihrem Haushalt gesprochen wird: am häufigsten wurde hierbei Englisch (10x) genannt, gefolgt von Rumänisch (7x), Albanisch (6x) und Ungarisch (4x). Weitere 15 Sprachen werden von 24 Personen genannt.

Abbildung 15: Zuhause spreche ich vor allem…



Quelle: *öibf; n=471, Angaben in Prozent*

Im untersuchten Bereich „Tourismus und Gastronomie“ ist der Anteil an Personen mit der derartigen Migrationsdefinition mit 40% überproportional hoch, gefolgt vom Handel (36%).

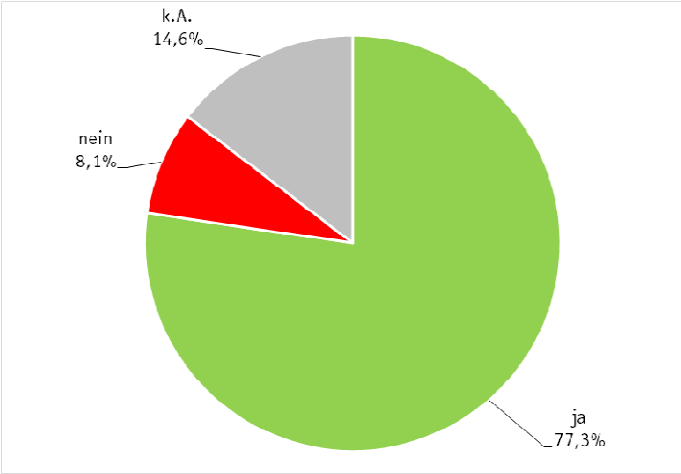
Tabelle 13: Migrationshintergrund in der Stichprobe nach Branchen

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastro-nomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
nein	59,5%	72,4%	50,3%	66,7%	87,1%	**62,6%**
ja	36,0%	16,5%	40,3%	28,2%	12,9%	**29,8%**
k.A.	4,5%	11,0%	9,4%	5,1%	0,0%	**7,7%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

Für die allermeisten Befragten (78%) war es der erste Antritt zur Lehrabschluss-prüfung, acht Prozent hatten bereits mindestens einen negativen LAP-Antritt hinter sich.

Abbildung 16: Ist es der erste Antritt zur LAP?



Quelle: *öibf; n=471*

Bei der Analyse nach den Branchen fällt auf, dass im Handel keine einzige Person bereits zur LAP angetreten ist, dieser Anteil hingegen bei den kauf. Admin. Lehr-berufen 17% beträgt.

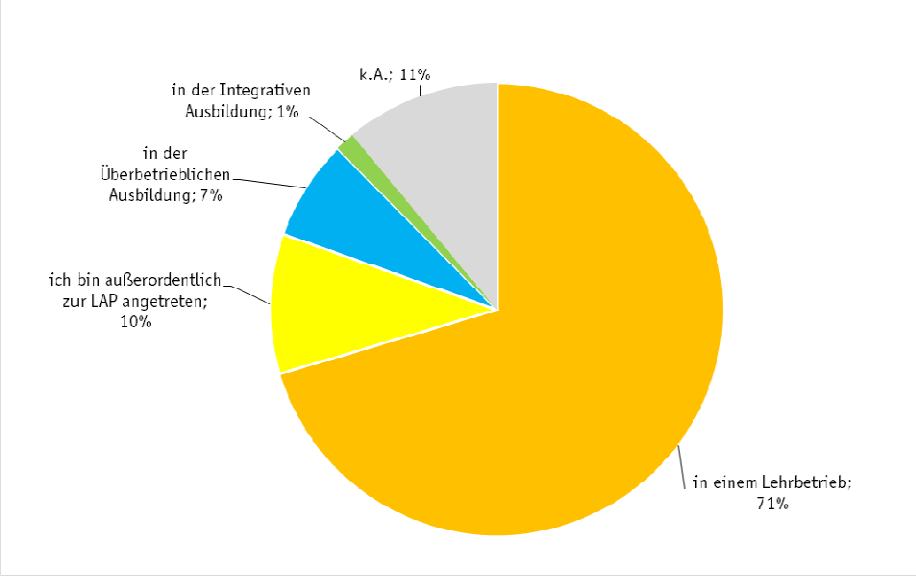
Tabelle 14: Erstantritt zur LAP nach Branchen

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastro-nomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
nein	0,0%	17,3%	4,0%	10,3%	13,3%	**8,1%**
ja	82,9%	69,3%	85,9%	82,1%	53,3%	**77,3%**
k.A.	17,1%	13,4%	10,1%	7,7%	33,3%	**14,6%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

Rund drei Viertel der Befragten (71%) gingen ihrer Lehre in einem Lehrbetrieb nach. Weitere elf Prozent der Befragten sind außerordentlich zur LAP angetreten und acht Prozent absolvierten eine überbetriebliche Lehrausbildung. Rund ein Prozent besuchte eine integrative Ausbildung. Der Rest machte keine Angabe.

Abbildung 17: Ich habe meine Lehre absolviert...



Quelle: *öibf; n=471*

Im Vergleich zu den anderen Branchen fällt für den Handel auf, dass fast alle LAP-KandidatInnen in einem Lehrbetrieb ausgebildet wurden, hingegen so gut wie keine Personen mit IBA/ÜBA oder außerordentlichen LAP-Antritt in der Stichprobe vertreten sind.

Tabelle 15: Ort der Lehrausbildung differenziert nach Branchen

	Handel	Kaufmännisch-administrative Lehrberufe	Tourismus und Gastro-nomie	FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)	Metall	**Gesamt**
in einem Lehrbetrieb	87,4%	67,7%	63,8%	59,0%	68,9%	**70,5%**
ich bin außerordentlich zur LAP angetreten	1,8%	16,5%	11,4%	12,8%	6,6%	**10,0%**
in der Überbetrieblichen Ausbildung	,9%	5,5%	11,4%	20,5%	0,0%	**7,2%**
in der Integrativen Ausbildung	0,0%	0,0%	3,4%	2,6%	0,0%	**1,4%**
k.A.	9,9%	10,2%	10,1%	5,1%	24,4%	**11,0%**
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	**100,0%**

Quelle: *öibf; n=471*

IV. Literatur

Dornmayr, Helmut, Proinger, Judith, Schlögl, Peter, Wallner, Josef & Wieser, Regine. (2013). *Lehrabschlussprüfungen in Österreich. Untersuchung der Eignung und Qualität der derzeitigen Modalitäten der Lehrabschlussprüfung und Reformüberlegungen - Zwischenbericht*. Wien: öibf; ibw. Abgerufen von www.bmwfw.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Documents/Lehrabschlusspr%C3%BCfung.ibw-%C3%B6ibf%20Zwischenbericht%202013.pdf

Dornmayr, Helmut, Wallner, Josef, Miller, Jakob & Schönherr, Anna. (2014). *Lehrabschlussprüfungen in Österreich. Untersuchung der Eignung und Qualität der derzeitigen Modalitäten der Lehrabschlussprüfung und Reformüberlegungen - Teilbericht: Ergebnisse der Pilotversuche*. Wien: ibw. Abgerufen von www.bmwfw.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Documents/Lehrabschlusspr%C3%BCfung_Pilotversuche_Endbericht.pdf

V. Fragebogen

FRAGEBOGEN

„Situation bei der Lehrabschlussprüfung (LAP)“

1) War die LAP so wie du sie erwartet hast? ☐ja ☐nein

   o Falls nein, warum nicht?
   ……
   ……

VORBEREITUNG

2) Wieviel Zeit lag zwischen deiner Anmeldung bei der Lehrlingsstelle und der Prüfung?
   ☐1 Monat ☐2 Monate ☐3 Monate und länger, nämlich ……. Monate

3) Wie lange vor der Prüfung wurdest du von der Lehrlingsstelle über den Prüfungstermin informiert?
   ☐1 Monat davor ☐2 Monate davor ☐3 Monate davor oder länger

   o War diese Zeitspanne für dich persönlich ☐ausreichend ☐zu kurz ☐zu lange?

4) Wie gut hast du dich insgesamt auf die LAP vorbereitet gefühlt?
   [Schulnoten 1-5] ☐1 ☐2 ☐3 ☐4 ☐5

5) Hat dich jemand im Vorfeld über den Inhalt (Prüfungsthemen) informiert? [Mehrfachantwort möglich]
   Ja, und zwar…. ☐Nein, niemand
   ☐Lehrberechtigte/r
   ☐AusbilderIn oder ArbeitskollegIn mit LAP
   ☐Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA)
   ☐BerufsschuleBerufsschullehrerIn
   ☐Lehrlingsstelle
   ☐im Vorbereitungskurs auf die LAP
   ☐ein/e PrüferIn am heutigen Tag
   ☐eine andere Person am heutigen Tag am Prüfungsort

6) Hat dir jemand im Vorfeld den Ablauf der LAP erklärt? [Mehrfachantwort möglich]
   Ja, und zwar…. ☐Nein, niemand
   ☐Lehrberechtigte/r
   ☐AusbilderIn oder ArbeitskollegIn mit LAP
   ☐Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA)
   ☐BerufsschuleBerufsschullehrerIn
   ☐Lehrlingsstelle
   ☐im Vorbereitungskurs auf die LAP
   ☐ein/e PrüferIn am heutigen Tag
   ☐eine andere Person am heutigen Tag am Prüfungsort

7) Hast du einen LAP-Vorbereitungskurs besucht? ☐ja ☐nein
   o Falls ja, war der Kurs hilfreich? ☐ja ☐nein

SITUATION AM PRÜFUNGSORT

8) Wie bist du heute mit den Prüfungsbedingungen insgesamt zurechtgekommen?
   [Schulnoten 1-5] ☐1 ☐2 ☐3 ☐4 ☐5

Die Wartezeiten waren in Ordnung	☐ja	☐nein
Der zeitliche Ablauf war klar	☐ja	☐nein
Es gab Verpflegung während der Prüfung	☐ja	☐nein
Es gab genügend Sitzgelegenheiten	☐ja	☐nein

Die Ausstattung am Prüfungsplatz war ausreichend (Werkzeug, Geräte, Maschinen,…) ☐ja ☐nein
Der Prüfungsraum war gut geeignet ☐ja ☐nein

Was ich zu den Prüfungsbedingungen sonst noch sagen möchte:

PRÜFER/INNEN

9) Wie bist du heute mit der Prüfungskommission zurechtgekommen?
[Schulnoten 1-5] ☐1 ☐2 ☐3 ☐4 ☐5

Die PrüferInnen haben sich vorgestellt	☐ja	☐nein
Das Verhalten der PrüferInnen war angemessen	☐ja	☐nein
Ich hatte genug Zeit für die Prüfung bzw Prüfungsteile	☐ja	☐nein
Die Kommission hat meine Nervosität gesteigert	☐ja	☐nein

Was ich zu den PrüferInnen sonst noch sagen möchte:

FEEDBACK

10) Hast du die Prüfung bestanden? ☐ja ☐nein

Falls nein: woran lag es? [Mehrfachantworten möglich]
☐Ich habe zu wenig gelernt.
☐Ich war abgelenkt/nervös.
☐Die Prüfung hatte einen anderen Inhalt als angegeben.
☐Ich wurde zu streng geprüft.
☐Ich weiß es nicht, da nicht erklärt wurde was ich falsch gemacht habe.

SOZIODEMOGRAFISCHES
Mein Geschlecht ist ☐weiblich ☐männlich
Mein Lehrberuf ist …… [bitte ausfüllen]
Das ist mein erster Antritt zur LAP ☐ja ☐nein
Ich habe meine Lehre absolviert…. [bitte Zutreffendes ankreuzen]: ☐ in einem Lehrbetrieb ☐ in der Überbetrieblichen Ausbildung ☐ in der Integrativen Ausbildung ☐ Ich bin außerordentlich zur LAP angetreten.
Zuhause spreche ich vor allem…. ☐Deutsch ☐Türkisch ☐Serbisch ☐Kroatisch ☐Bosnisch ☐eine andere Sprache, nämlich……

ABSCHLUSS

Die Lehrabschlussprüfung war für mich insgesamt …

Was willst du uns sonst noch über die Lehrabschlussprüfung mitteilen?

DANKE!